# Österreichischer Professor: Leugner der globalen Erwärmung sollten hingerichtet werden

geschrieben von Anthony Watts | 27. Dezember 2012

Bild rechts: Richard Parncutt

# Update vom 1.1.2013 Die Kleine Zeitung schreibt

Keine Ermittlungen gegen Uni-Professor

„Nicht jede misslungene Formulierung ist strafbar“, erklärte die Staatsanwaltschaft nun – ein Professor an der Graz Uni hatte die Todesstrafe für Leugner des Klimawandels und für Gegner der Empfängnisverhütung zur Diskussion gestellt.

Foto © Kleine Zeitung DIGITAL/Jürgen Fuchs

Keine Ermittlungen wird die Staatsanwaltschaft Graz gegen jenen Musikpsychologen der Grazer Universität aufnehmen, die in den vergangenen Wochen durch einen über den Uni-Server veröffentlichten Artikel über die Angemessenheit der Todesstrafe für Leugner des Klimawandels und den Papst als Kontrazeptionsgegner Proteste ausgelöst hatte. Details hier

Sehen Sie hier zuvor in Uk entstandenen „Werbefilm“, der die Phantasien des Professors in die Praxis phantasievoll umzusetzen scheint. Es

sind starke Nerven dazu erforderlich!

## Update vom 28.12.12 (mit Dank an Leser Eickholt und Stehlik). Der Dekan der Fakultät des Herrn Parncutt distanziert sich. Er schreibt:

> Die Karl-Franzens-Universität Graz ist bestürzt und entsetzt über die Ansicht und distanziert sich davon klar und deutlich. Die Universität legt größten Wert, dass die Wahrung aller Menschenrechte zu den obersten Prinzipien der Universität Graz gehört und menschenverachtende Aussagen mit aller Entschiedenheit zurückgewiesen werden. Die Universität weist zusätzlich mit Nachdruck darauf hin, dass eine rein persönliche Ansicht, die nicht im Zusammenhang mit der wissenschaftlichen Arbeit steht, auf universitären Webseiten nicht toleriert wird. Helmut Konrad
>
> Dean, Faculty of Humanities and the Arts

Eine Distanzierung des Desmog-Blogs, der Inhabers der Website Sceptical Science John Cook und des Hamburger Clubs World Future Council liegt bisher nicht vor. Parncutt entschuldigt sich zudem für seine Äußerungen. Details hier: nach unten scrollen.

## Update vom 29 und 30.12.12

Professor Parncutt forderte nicht nur die Todessstrafe für Klimaleugner sondern auch für den Papst.  Der ORF berichtete gestern um 19 Uhr in seiner Sendung“Steiermark Heute”

*Video nicht mehr verfügbar*

Ausschnitt aus den ORF Nachrichten mit Dank an PI

Die Steiermark ORF Website schreibt dazu:

Der Papst und seine engsten Berater sollten zum Tode verurteilt werden – sie seien für Millionen von Aids-Toten verantwortlich. Das schrieb im Internet ein gebürtiger Australier, der an der Grazer Universität Professor für Musikwissenschaften ist.

Wie am Samstag der „Kurier“ berichtete, stammen diese Passagen aus einem Text des Professors, den er in den Weihnachtsfeiertagen auf seiner – von der Uni zur Verfügung gestellten – Homepage veröffentlicht hatte. Die Kirche sei aufgrund ihrer Weigerungshaltung zur Empfängnisverhütung schuld daran.

Mit Dank an G. Kramm und G.  Innerhofer für diesen Hinweis

# Text Originalstory:

Für all das Geblöke jener, die sagen, dass sie echte „Todesdrohungen“ erhalten hätten, bekommen wir jetzt  Diskussionen von Professoren über die Hinrichtung von Skeptikern (die weichgespülte neue Version hier und die härtere Ursprungsversion hier; Anm. der Redaktion), die die tyrannische Macht des Staates ausüben. Wurde er vom Staat bezahlt, um diese simplizistischen, kindischen „Lösungen“ zu nennen? Zahlen die Steuerzahler die Ausgaben für die Website? (Und was zum Kuckuck ist Systematic Musicology?).

Prof. Richard Parncutt sagt:

„Ich war immer in jedem Fall gegen die Todesstrafe…”

Selbst Massenmörder (wie Breivik) sollten meiner Meinung nach nicht hingerichtet werden.

Leugner der globalen Erwärmung fallen in eine vollständig andere Kategorie als Behring Breivik. Sie verursachen schon jetzt den Tod von hunderten Millionen Menschen in der Zukunft. Wir können von Milliarden sprechen, aber ich mache eine vorsichtige Schätzung“.

Konsequenzen

Falls eine Jury von hinreichend qualifizierten Wissenschaftlern schätzt, dass ein existierender GW-Leugner schon jetzt mit hoher Wahrscheinlichkeit (sagen wir mal 95%) den Tod von über einer Million Menschen in der Zukunft verursacht hat, sollte er/sie zum Tode verurteilt werden. Das Urteil würde dann in lebenslänglich umgewandelt, wenn der Angeklagte seinen Fehler zugibt, echte Reue zeigt UND signifikant und konstruktiv an langzeitlichen Programmen mitarbeitet (aus dem Gefängnis heraus), um die Folgen von GW zu reduzieren – unter Verwendung von vielen der Methoden, mit denen zuvor die Leugnung verbreitet worden ist. Am Ende dieses Prozesses würden einige GW-Leugner ihren Fehler niemals zugeben und als Konsequenz hingerichtet werden. Vielleicht ist das der einzige Weg, die Übrigen von ihnen zu stoppen. Die Todesstrafe wäre hinsichtlich der enormen Zahl von geretteten Leben in der Zukunft gerechtfertigt.

Widerruft, ihr närrischen Leugner, oder wir werden euch töten! Jawoll! Willkommen in der aktuellen wissenschaftlichen Debatte!

Wer sollte sterben? Jeder bei Desmog Genannte:

Ohne die GW-Leugner wäre inzwischen schon viel mehr geschehen. Eine erstaunliche Anzahl von Menschen glaubt immer noch, dass GW eine Sache ist, die von Wissenschaftlern mit hintergründigen Motiven aufgebracht

worden ist. Die lange Liste der Klimawandel-Leugner und ihre Geschichten steht bei desmogblog.

Also wird die Datenbasis der Leugner zur „Todesliste“. Zur von PR-Experten zusammengestellten Liste auf einer öffentlich geförderten Schmierenseite, die von grünen Körperschaften am Markt profitieren.

Aber das ist ok, er schließt einen Vorbehalt mit ein, wenn er sagt, dass er nicht das gesagt hat, was ich oben zitiert habe, so dass er später behaupten kann, dass er nicht den wirklichen Tod von wirklichen Menschen diskutiert hat:

Bitte beachten Sie, ich habe nicht gesagt, dass die Todesdrohung ausgeführt werden sollte. Ich präsentiere lediglich ein logisches Argument. Ich bin weder Politiker noch Rechtsanwalt. Ich denke lediglich laut über ein wichtiges Problem nach.

Und jetzt fühlen wir uns alle viel besser, oder?

Aber ernsthaft, Leugner der globalen Erwärmung sind das schlimmste Pack auf dem Antlitz der Erde, schlimmer als Holocaust- oder Tabak-Leugner, schlimmer als jemand, der Häuser in die Luft sprengt und massenhaft Kinder erschießt:

Ich glaube nicht, dass herkömmliche Massenmörder wie Breivik zum Tode verurteilt werden sollten. Das Gleiche gilt für Tabak-Leugner, die ich nicht für schuldig genug halte, die Todesstrafe zu verdienen, trotz der enormen Zahl von Todesfällen durch die mehr oder weniger direkte Leugnung der Schädlichkeit von Tabak. GW ist aber anders. Mit hoher Wahrscheinlichkeit wird dies den Tod von hunderten Millionen verursachen. Aus diesem Grunde schlage ich vor, dass die Todesstrafe für einflussreiche GW-Leugner angemessen ist.

Die Todes-Argumentation geht folgendermaßen:

Woher weiß er, dass wir einer Katastrophe entgegen gehen?

Das weiß er, weil er einen Blog gelesen hat, der vorgibt, wissenschaftlich zu sein und das auch sagt. Die gleiche Site verbreitet persönliche Angriffe auf Menschen und benutzt Kindergarten-Ausdrücke (wie „Leugner“ und „Christie Crocks“) und wird im gesamten Internet verworfen. Aber der Prof. ist zu wenig im Argumentieren geübt, als dass er die billigen Tricks durchschaut, und er hat nicht daran gedacht, nach „SkepticalScience debunked“ zu suchen. Oops!

Seine Killer-„Mathematik“ (wenn man es so nennen kann)

…betrachtet man die inhärente Unsicherheit hinsichtlich von Klimaprognosen, müssen selbst übertriebene Aussagen als im Bereich des Möglichen angesiedelt betrachtet werden, wenn auch mit einer geringen Wahrscheinlichkeit. Man überlege: Falls 10 Millionen Menschen mit einer

Wahrscheinlichkeit von 10% sterben werden, ist das das Gleiche wie dass eine Million mit einer Wahrscheinlichkeit von 100% sterben.

Er wiederholt das:

Um die Argumentation klar zu machen: geben wir den GW-Leugnern die Belohnung für den Zweifel, und stellen wir uns vor, die Wissenschaftler liegen mit hoher Wahrscheinlichkeit falsch; sagen wir 90%. Wenn sie recht haben, werden einige 100 Millionen Menschen als direkte Folge von GW sterben. Vielleicht mehr als eine Milliarde Menschen, aber das ist eine vorsichtige Schätzung. Falls die Wahrscheinlichkeit, dass dies so kommt, nur 10% beträgt, werden im Endeffekt 10 Millionen Menschen sterben. Dies sind die Zahlen, mit denen die GW-Leugner spielen, was sie als „freie Meinungsäußerung“ darstellen.

Selbst wenn also die „Leugner” recht haben, sind sie immer noch mörderisch und sollten exekutiert werden. Ooo-K.

Offensichtlich kam ihm nicht in den Sinn, dass kaum jemand durch die globale Erwärmung sterben wird, wenn die Skeptiker recht haben und die Welt sich nicht erwärmt. Das ist „Null“, oder? (Ich kenne Kinder in Grundschulen, die das verstehen können).

Schlimmer noch, das Scheitern seiner Theorie könnte viel mehr Menschen töten als das Scheitern der Skeptiker: hunderttausende Menschen in der Dritten Welt verhungern, weil wir ihren Mais in unsere Autos gepumpt haben; Kinder leiden unter der grünen Verschmutzung in Brasilien, andere sterben, weil sie vergeblich auf Arzneien oder Moskito-Netze warten, während wir Deiche gegen Flutwellen errichten, die vielleicht niemals kommen. Andere leiden lebenslang unter Blindheit, Durchfall, Malaria oder Austrocknung. Sie könnten geheilt werden, wenn wir mehr Geld für Ärzte oder sauberes Wasser anstatt für Solarfarmen ausgeben würden. Falls sich die Welt abkühlt und wir nicht vorbereitet sind, werden Millionen durch Hunger sterben, weil die Weizenernte durch Frost vernichtet worden ist.

Wie bedeutungslos ist heutzutage eine Professur an einer Universität? Wo „höhere Bildung“ nicht dazu führt, Menschen beizubringen, wie man argumentiert, ihnen nicht den Wert der freien Rede nahe bringt und ihnen nicht die Bescheidenheit vermittelt, nichts zu sagen, wenn sie nichts wissen.

Ich glaube nicht, dass es wert ist, einem Mann zu schreiben der nicht argumentieren kann, aber es gibt Leute an seiner Universität, die wissen müssen, was Parncutt sagt. Ist die Universität Graz eine seriöse Universität?

Prof. Parncutt glaubt auch, dass wir globale Steuern auf Wohlstand brauchen (was eine globale Bürokratie bedeutet, die man braucht, um solche globale Förderung zu verwalten). Da er ein World Future Council fordert, ist das eine rote Flagge, und ich fordere, dass Skeptiker das

sorgfältig lesen. Sie sagen, sie sind die Stimme zukünftiger Generationen. Aber sie sprechen nicht im Namen meiner Nachkommen.

_____

Dank an Andy Wilkins.

Aktualisierung: Die Seite ist verschwunden, aber wir haben eine Kopie.

Während sich dies in der Welt der Skeptiker ausbreitet, wurde die Website entfernt. Glücklicherweise (in einer seltsamen Bedeutung des Wortes) hat Tallbloke eine Kopie der gesamten Site, so wie sie erschienen war. Daher können Sie das immer noch lesen. Auch bei WUWT gibt es eine Diskussion, und Anthony [Watts] war geistesgegenwärtig genug, diese Seiten zu speichern, bevor die Universität sie kassiert hat. Danke für den website link.

Anthony Watts

Link: http://joannenova.com.au/2012/12/death-threats-anyone-austrian-prof-global-warming-deniers-should-be-sentenced-to-death/

Übersetzt von Chris Frey EIKE